

Einteilung des Kantons in Forstkreise

(vom 4. Juni 2002)¹

Die Volkswirtschaftsdirektion verfügt:

I. Die sieben Forstkreise werden wie folgt festgelegt:

- | | |
|---|---|
| Forstkreis 1: ^{6,8}
Zimmerberg,
Knonauseramt | Adliswil, Aeugst a. A., Affoltern a. A., Bonstetten, Hausen a. A., Hedingen, Horgen, Kappel a. A., Kilchberg, Knonau, Langnau a. A., Maschwanden, Mettmenstetten, Oberrieden, Obfelden, Ottenbach, Richterswil, Rifferswil, Rüschlikon, Stallikon, Thalwil, Wädenswil, Wettswil a. A. |
| Forstkreis 2:
Glattal,
Pfannenstil,
Zürich | Bassersdorf, Dübendorf, Dietlikon, Egg, Erlenbach, Fällanden, Herrliberg, Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Maur, Meilen, Nürensdorf, Oetwil a. S., Schwerzenbach, Stäfa, Uetikon a. S., Volketswil, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen, Zollikon, Zumikon, Zürich |
| Forstkreis 3: ³
Oberland | Bäretswil, Bauma, Bubikon, Dürnten, Fehraltorf, Fischenthal, Gossau, Greifensee, Grüningen, Hinwil, Hittnau, Mönchaltorf, Pfäffikon, Russikon, Rüti, Seegräben, Uster, Wald, Wetzikon, Wila, Wildberg |
| Forstkreis 4: ^{2,4,5}
Winterthur
und Umgebung | Brütten, Dägerlen, Dättlikon, Dinhard, Elgg, Ellikon a. d. Thur, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Illnau-Effretikon, Lindau, Neftenbach, Pfungen, Rickenbach, Schlatt, Seuzach, Turbenthal, Weisslingen, Wiesen-dangen, Winterthur, Zell |
| Forstkreis 5: ^{7,9}
Weinland | Altikon, Andelfingen, Benken, Berg a. I., Buch a. I., Dachsen, Dorf, Feuerthalen, Flaach, Flurlingen, Heng-gart, Kleinandelfingen, Laufen-Uhwiesen, Marthalen, Ossingen, Rheinau, Stammheim, Thalheim, Trüllikon, Truttikon, Volken |

Forstkreis 6: Unterland, Flughafen	Bachenbülach, Bülach, Eglisau, Embrach, Freienstein-Teufen, Glattfelden, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Kloten, Lufingen, Niederglatt, Oberembach, Oberglatt, Opfikon, Rafz, Rorbas, Rümlang, Wasterkingen, Wil, Winkel
Forstkreis 7: Limmattal, Furttal	Aesch, Bachs, Birmensdorf, Boppelsen, Buchs, Dällikon, Dänikon, Dielsdorf, Dietikon, Geroldswil, Hüttikon, Neerach, Niederhasli, Niederweningen, Oberengstringen, Oberweningen, Oetwil a. d. Limmat, Otelfingen, Regensberg, Regensdorf, Schleinkon, Schlieren, Schöfflisdorf, Stadel, Steinmaur, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf, Weiach, Weinlingen

II. Die neue Einteilung der Forstkreise tritt nach Aufhebung des Regierungsratsbeschlusses vom 9. März 1944 auf den 1. September 2002 in Kraft.

¹ [QS 57.311.](#)

² Die Gemeinde Bertschikon wurde nach dem Zusammenschluss mit der Gemeinde Wiesendangen auf 1. Januar 2014 aus der Liste entfernt.

³ Die Gemeinde Sternenberg wurde nach dem Zusammenschluss mit der Gemeinde Bauma auf 1. Januar 2015 aus der Liste entfernt.

⁴ Die Gemeinde Kyburg wurde nach dem Zusammenschluss mit der Gemeinde Illnau-Effretikon auf 1. Januar 2016 aus der Liste entfernt.

⁵ Die Gemeinde Hofstetten wurde nach dem Zusammenschluss mit der Gemeinde Elgg auf 1. Januar 2018 aus der Liste entfernt.

⁶ Die Gemeinde Hirzel wurde nach dem Zusammenschluss mit der Gemeinde Horgen auf 1. Januar 2018 aus der Liste entfernt.

⁷ Die Gemeinden Oberstammheim, Unterstammheim und Waltalingen wurden nach dem Zusammenschluss zur neuen Gemeinde Stammheim auf 1. Januar 2019 aus der Liste entfernt.

⁸ Die Gemeinden Schönenberg und Hütten wurden nach dem Zusammenschluss mit der Gemeinde Wädenswil auf 1. Januar 2019 aus der Liste entfernt.

⁹ Die Gemeinden Humlikon und Adlikon wurden nach dem Zusammenschluss mit der Gemeinde Andelfingen auf 1. Januar 2023 aus der Liste entfernt.